



Morschen

Liberaler Bürgerbrief



Jahrgang 12 - Nummer 47

17. Dezember 2003

In dieser Ausgabe:

- 30 Jahre FDP-Morschen
- Bedenkliche Haushaltssituation
- Ehrung für Günter Schäfer

30 Jahre FDP-OV Morschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, viele möchte abstreiten, nachdem wir gerade noch einen „Jahrhundert-sommer“ erlebt und jetzt schon wieder auf Weihnachten blicken, dass wir uns in einer überaus schnelllebigen Zeit bewegen. Die Nachrichten von gestern sind zumeist im Verlaufe des nächsten Tages schon total überholt. Die damit verbundene Oberflächlichkeit, mit der viele Mitmenschen ihre Probleme haben, lässt die Frage nach Beständigkeit und Dauerhaftigkeit gerade in der gegenwärtigen Diskussion der Renten-, Sozial- und Gesundheitssysteme immer wieder entstehen, die uns alle bewegt. Langjähriges Engagement zugunsten der Bürger, aktiver Einsatz, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit sind wie im Falle des 30-jährigen Gründungsjubiläums des FDP-OV Morschen Attribute, die uns daran erinnern, wie wichtig die Beständigkeit uns allen trotz der Schnelllebigkeit weiterhin ist. Der FDP-OV gehört seit nunmehr 30 Jahren zu diesen ausrechenbaren und verlässlichen Größen in der Mörscher Politik. Am 13.06.1973 befaßte sich der FDP-Kreisvorstand im „Wickenhof“ in Altmorschen mit der Neugründung eines Ortsverbandes. Nachdem die Liberalen vorher im Rahmen einer „Gemeinschaftsliste“ gute kommunalpolitische Arbeit geleistet hatten und die CDU zu erkennen gab, dass man zukünftig eine eigene Liste aufstellen wollte, entschied sich die FDP um Günter Schäfer dazu, sich als dritte politische Kraft in Morschen zu präsentieren. Alle Vorarbeiten liefen gestützt durch den FDP-Kreisvorstand darauf hinaus, dass die offizielle Gründung des OV am 02.11.73 im

Beisein des Staatssekretärs im Hessischen Innenministerium, Heinrich Kohl, vorgenommen werden konnte. Dem eigentlichen Gründungsakt ging eine Besichtigung der Großbaustelle Ortsumgehung Altmorschen im Zuge der B 83 und des Feuerwehrgerätehauses voraus, das im Bild festgehalten wurde.



Das Bild von 1973 zeigt (v.l.) Günter Schäfer, Alfred Steinröder, Melsungen (Kreisvorsitzender), Helmut Katzung (OV Melsungen), Staatssekretär Heinrich Kohl und Heinrich Hüchelheim, Ortsbrandmeister Altmorschen.

Der erste Ortsvorstand der FDP in Morschen setzte sich wie folgt zusammen:
 Vorsitzender u. Schatzmeister (bis zum heutigen Tage): Günter Schäfer, Altmorschen
 Stellvertreter: Konrad Korn, Neumorschen (leider überraschend Anfang dieses Jahres verstorben)
 Beisitzer: Klaus Hermann (Eubach), Friedrich Hucke u. Gustelies Becker (Altmorschen)
 Rechnungsprüfer: Karl Kunick (Neumorschen) und Karl-Heinz Becker (Altmorschen).

Bedenkliche Haushaltssituation begleitet uns ins Jahr 2004

Ohne wirkliche Haushaltskonsolidierung geht es nicht, so hatte die FDP Mitte des Jahres ihre Ablehnung des Haushaltes 2003 begründet (siehe Liberaler Bürger-

brief Nr. 46) und hatte dafür bei den anderen Fraktionen Unverständnis geerntet. Als dann kurze Zeit später der Landrat die Haushaltsgenehmigung versagte, wurde allen klar, warum die FDP-Fraktion diesen konsequenten Schritt gegangen war. Dabei ist natürlich zu bedenken, dass ohne diese Genehmigung Bür-

germeister und Verwaltung absolut nicht handlungsfähig sind. Laufende Vorgänge und investive Maßnahmen bleiben dann so lange auf Eis liegen, bis der Landrat geeignete Konsolidierungsbeiträge erkennt. Eine ungute Geschichte, die noch dadurch an Brisanz gewann, dass man seitens der Gemeinde erst im

April den Haushaltsplan für 2003 vorgelegt hatte! Die sich anschließenden gemeinsamen Bemühungen zu einer konkreten Konsolidierung zu kommen, um damit den Auflagen zu entsprechen und letztendlich die Genehmigung etliche Wochen. Damit war die Gemeinde bis zum September nicht handlungsfähig. Ein unmöglicher Zustand, der für das anbrechende Jahr 2004 auf gar keinen Fall wieder riskiert werden darf. Nachdem die FDP, und eigentlich mittlerweile auch die anderen Fraktionen, nun schon seit Jahren eine frühzeitige Haushaltsaufstellung fordern, muß damit nun einmal wirklich Ernst gemacht werden. Umso mehr, als trotz wirklicher Einsparungsbemühungen der Verwaltung der aktuell vorgelegte Nachtragshaushalt 2003 nur eine

unwesentliche Reduzierung des vor-geplanten Defizits erreichte. Ganz bescheidene 22.500 Euro konnten gegenüber der Vorplanung - trotz gewaltiger interner Umschichtungen - erreicht werden. Trotz gemeinsamer Absprachen im entsprechenden Ausschuß, nahm dann die Mehrheitsfraktion SPD eine wichtige Position (immerhin 30.000 Euro) zusätzlich heraus. Damit schleppen wir zwar aus den letzten beiden Haushaltsjahren anstelle von 300.000 Euro jetzt insgesamt nur 270.000 Euro an Bürde mit ins anbrechende Jahr. Doch wir belasten das Jahr 2004 mit zusätzlichen 30.000 Euro. Diesen Überraschungscoup der SPD, der eigentlich auf „Augenwischerei“ beruht, haben weder die FDP noch die beiden übrigen Fraktionen mitgetragen. Der SPD-Alleingang ist insgesamt kein schöner Akt, wo doch Gemeinsamkeit gefragt wäre. Vor allem aber keine akzeptable Perspektive, wenn man bedenkt, dass die Vorgaben der Überwachungsinstanzen besagen, dass ein Verlustausgleich innerhalb von 3 Haushaltsjahren zu erfolgen hat.

D.h. für uns in Morschen, dass wir eigentlich für 2004 einen wieder ausgeglichenen Haushalt vorlegen müßten. Die Vorzeichen dafür sind nicht gerade gut, obwohl der Bürger hinsichtlich vorgesehener Abgaben- (Wasser, Abwasser usw.) und Gebührenerhöhungen (Kindergarten, Friedhof, Hundehaltung, usw.) absolut nicht verschont wurde.

Bleibt zu hoffen, dass die denkwürdigen Ereignisse im Jahresverlauf 2003 einen nachhaltigen Einsparungswillen bei den Verantwortlichen der Verwaltung bewirken. Bemühungen allein genügen nicht, der Bürger in Morschen will jetzt wirkliche Taten sehen. Denn es kann nicht sein, dass immer nur die Einnahmenseite zu Lasten der Bürger bedient wird!

Was jetzt gefragt ist sind neue Ideen und Wege, um eindeutige und spürbare Entlastungen auch auf der Ausgabenseite zu erreichen.

Nachdem die Annahme des Nachtragshaushaltes für 2003 eigentlich nur als Formsache zu sehen war, sind die Weichen für eine Haushaltsaufstellung 2004 gestellt und dank des Alleingangs der SPD bereits zusätzlich belastet. Wir von der FDP werden deshalb unerbittlich darauf dringen, dass sämtliche Vorplanungen bis spätestens Ende Februar abgeschlossen sind. Denn nur so haben wir eine Chance die notwendige

Handlungsfähigkeit der Gemeinde für das kommende Jahr zurück zu gewinnen.

Ehrung für Günter Schäfer



Mit Jahresbeginn 2004 jährt sich zum 40. Male der Eintritt von Günter Schäfer in die FDP.

Deshalb wurde er im Zuge der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des OV schon einige Tage im Voraus im Rahmen einer Veranstaltung des FDP-Kreisverbandes durch dessen Vorsitzenden Peter Klufmöller im Gasthaus Semmler geehrt. Für die langjährigen Verdienste des Jubilars, der auf vielen Ebenen ehrenamtlichen Engagements ruhig aber bestimmt seine Kreise zog, wurde er mit der Paulskirchenmedaille ausgezeichnet. Diese ist eine der höchsten Auszeichnungen die von der FDP für herausragende kommunalpolitische Arbeit verliehen wird. Dies machte der Kreisvorsitzende dann auch in seiner Laudatio deutlich. Damit konnte Herr Klufmöller auch erstmalig in seiner 14-jährigen Amtszeit als Kreisvorsitzender diese außergewöhnliche Paulskirchenmedaille überreichen.

Der FDP-Ortsverband ist stolz darauf einen solch verdienten Regionalpolitiker in seinen Reihen zu haben. Ihm ist es letztendlich zu verdanken, dass die Kommunalpolitik von Morschen maßgeblich von der FDP mitgeprägt wurde, dass über sämtliche 30 Jahre des Bestehens der FDP in Morschen Engagement und

Kontinuität bestanden und sich nach all den Jahren ein überaus aktiver und junger FDP-Ortsverband präsentiert. Der natürlich auch weiterhin die Unterstützung und den Rat dieses erfahrenen „alten Hasen“ benötigt.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Nachdem schon das Jahr 2002 keineswegs unsere politischen Erwartungen erfüllen konnte, so war eigentlich das vergangene Jahr von vielen Enttäuschungen und Ernüchterungen gekennzeichnet.

Trotzdem gilt es, nun nicht aus Verärgerung alles Politische abzulehnen. Wir müssen im Gegenteil wieder zu alten Tugenden zurückfinden. Deshalb ist es für uns alle wichtig, was über die Feiertage zu erholen, damit wir uns anschließend wieder auf das Wesentliche konzentrieren können. Wir wünschen Ihnen geruhsame und besinnliche Stunden im Kreise ihrer Familien aus der Sie dann die Kraft und Hoffnung für das vor uns liegende Jahr 2004 schöpfen können.

Frohe Festtage und die besten Wünsche zum Neuen Jahr.

Ihre FDP - Morschen.

Impressum:

Herausgeber:
FDP-Ortsverband Morschen

Elzestraße 11, 34326 Morschen
Tel.: (05664) 379

Redaktion: Arne Beneke, Erwin Döhne, Uwe Ludwig
Layout: Uwe Kamper